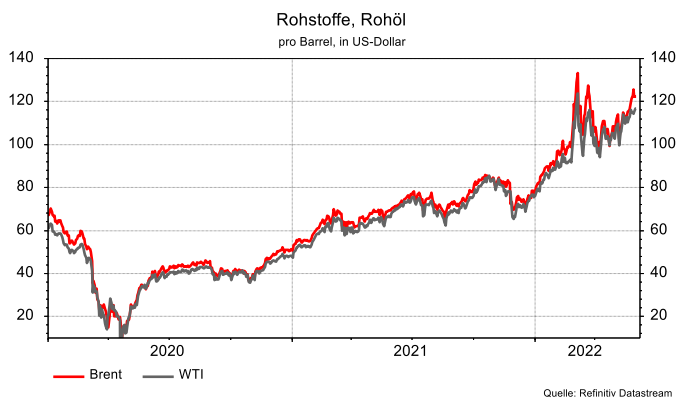


Grafik der Woche*

Trend steigender Rohölpreise intakt



Aktuelle Prognosen**

	02.06.2022 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2022	Potenzial
DAX 40	14.485	15.500	7,01%
Euro Stoxx 50	3.795	4.000	5,40%
Dow Jones Industrial	33.248	34.500	3,76%
S&P 500	4.177	4.300	2,95%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	0,875	2,375	1,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	0,00	0,50	0,50
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,34	0,40	0,74
2 Jahre (in %)	0,62	0,80	0,18
10 Jahre (in %)	1,23	1,25	0,02
Dollar je Euro	1,07	1,15	7,03%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.869	2.000	7,04%

Inflationsrate im Euroraum auf neuem Rekordhoch

Die **Aktienmärkte** haben sich wieder etwas erholt. Dabei stieg der deutsche Leitindex DAX 40 auf das höchste Niveau seit Ende März. An den **Rentenmärkten** nahm die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen bis auf 1,25 % zu und erreichte damit ein neues 8-Jahreshoch. Die Erholung des **Euro** hat bei 1,07 zum US-Dollar wieder an Schwung verloren.

Stimulierend auf die Aktienmärkte wirkten die teilweise Aufhebung von Lockdowns in **China** und die damit verbundene Hoffnung, dass die globalen Lieferengpässe wieder geringer werden. Die vorhandenen Rezessionsängste etwas gedämpft hat auch, dass der ISM-Einkaufsmanagerindex in den **USA** im Mai wieder leicht auf 56,1 Punkte zulegen konnte. Dagegen hat sich die Stimmung der Verbraucher vor dem Hintergrund der hohen Inflation wieder etwas eingetrübt. Im **Euroraum** konnte sich das Wirtschaftsvertrauen bei 105,0 Punkten stabilisieren. Es signalisiert damit ein anhaltend leichtes Wachstum. Zum erneuten Anstieg der Kapitalmarktzinsen hat vor allem die weitere Beschleunigung der bereits hohen Inflation beigetragen. In **Deutschland** erreichte sie im Mai mit 7,9 % das Niveau während der Ölkrise im Winter 1973/74. Im **Euroraum** nahm sie deutlich stärker als erwartet zu und überschritt erstmals die 8 %-Marke. Dabei gewann der Preisdruck zunehmend an Breite, wie die rascher steigenden Lebensmittelpreise zeigen.

In der **neuen Woche** steht vor allem die **Europäische Zentralbank** im Fokus. Trotz der hohen Inflation und einer erneuten Anhebung der Inflationsprognosen wird sie ihre rekordtiefen Leitzinsen abermals bestätigen; allerdings wird sie voraussichtlich bekräftigen, dass sie ihre Geldpolitik ab Anfang Juli weiter straffen und im 3. Quartal die Leitzinsen mehrfach anheben wird. Die Inflationsrate in den **USA** dürfte im Mai weiterhin über der 8 %-Marke verharren haben und die amerikanische Notenbank zu einer weiteren Straffung ihrer Geldpolitik veranlassen.

Wochenvorschau

Montag, 06.06.2022

03:45 China, Caixin-Einkaufsmanager Dienstleist. 05/2022

Dienstag, 07.06.2022

08:00 Deutschland, Auftragseingang Industrie 04/2022

11:00 Euroraum, Bruttoinlandsprodukt 1. Quartal 2022 (final)

14:30 USA, Handelsbilanz 04/2022

Mittwoch, 08.06.2022

08:00 Deutschland, Industrieproduktion 04/2022

Donnerstag, 09.06.2022

04:00 China, Handelsbilanz 05/2022

13:45 Euroraum, Zinsentscheid der EZB

14:30 Euroraum, EZB-Presskonferenz mit Christine Lagarde

Freitag, 10.06.2022

03:30 China, Verbraucherpreise 05/2022

14:30 USA, Verbraucherpreise 05/2022

16:00 USA, Konsumentenvertrauen der Universität von Michigan 06/2022 (vorläufig)

Wussten Sie, ...

... dass die zu Monatsbeginn in Deutschland in Kraft getretene temporäre Senkung der Steuern auf Benzin und Diesel für Juni bis August zu einer vorübergehenden Reduzierung der Inflationsrate führt? Dieser Effekt könnte bei etwa einem Prozentpunkt liegen. Diese fiskalische Maßnahme zur Entlastung von privaten Haushalten und Unternehmen bewirkt jedoch keine Trendwende bei der Inflation. Dennoch könnte diese jetzt in der Nähe ihres Hochpunktes liegen, weil die entlastenden Basiseffekte im zweiten Halbjahr stärker werden sollten.

Stand: 02.06.2022

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

